



Schnellturnier am
22. und 29. April (S. 2)

DIE SCHACHLUPE

Vereinszeitung des Schachklub Ricklingen v. 1946

15.4.88

29. Ausgabe

Auflage: ca. 70

E i n l a d u n g

zur **Jahreshauptversammlung** am **Freitag, den 6. Mai 1988**, um
19.15 Uhr im Freizeitheim Ricklingen.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
- 3) Rechenschaftsberichte des
 - a) 1. Vorsitzenden
 - b) Spielleiter innen
 - c) Spielleiter außen
 - d) Kassierers
 - e) Jugendwarts
 - f) Gerätewarts
- 4) Bericht der Revisoren
- 5) Entlastung des Vorstands
- 6) Neuwahlen
- 7) **Anträge des Vorstands:**
 - a) Satzungsänderung
 - b) Eintragung in das Vereinsregister
 - c) Mitgliedschaft im Stadtsportbund
- 8) Sonstiges
- 9) Schließung durch den 1. Vorsitzenden

Der Satzungsentwurf liegt aus!

Wie in der letzten Lupe berichtet, ist es durch die Aufnahme des Niedersächsischen Schachverbandes in den Landessportbund zu einer Art Kettenreaktion gekommen: Um in Zukunft weiter bei den Turnieren des Verbandes und des Bezirks mitspielen zu können, müssen die Vereine ihrerseits Mitglied im jeweiligen Stadtsportbund werden.

Dafür ist sowohl die Eintragung in das Vereinsregister als auch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit Voraussetzung.

Der Vorstand stellt nun einen überarbeiteten Satzungsentwurf (vom 10.4.) zur Abstimmung. **Der Entwurf liegt an den nächsten Vereinsabenden zur Einsicht aus !** Nähere Erläuterungen gibt es bei der Versammlung.

Zugleich beantragt der Vorstand, der Eintragung in das Vereinsregister und dem Aufnahmeantrag an den Stadtsportbund die Zustimmung zu erteilen.

Antrag 1:

Die Satzung des Schachklub Ricklingen wird nach dem Entwurf des Vorstands vom 10.4.88 geändert.

Antrag 2:

Der Schachklub Ricklingen läßt sich in das Vereinsregister eintragen.

Antrag 3:

Der Schachklub Ricklingen stellt einen Aufnahmeantrag an den Stadtsportbund.

Wie Ihr seht, stehen diesmal wirklich entscheidende Themen für die Zukunft unseres Vereins auf der Tagesordnung.

Bitte erscheint deshalb besonders zahlreich zu unserer Jahreshauptversammlung!

1. Vorsitzender

Christoph Arntz

Schnellturnier - Schnellturnier - Schnellturnier - Schnellturnier -Schnell

Datum: 22. und 29. April 1988, jeweils ab 19.00 Uhr

Modus: 8 - 10 Runden Schweizer System

Jeder Spieler hat 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie

Startgeld: 2.-- DM

Preise: So viel wie nie! Es gibt nur Sachpreise, keine Geldpreise.
Unter allen Teilnehmern wird ein **Schachcomputer** verlost!
Außerdem gibt es Sonderpreise für den besten Jugendlichen und den besten Senior (ab 60).

Teilnehmer: Hoffentlich auch so viel wie nie!

Anmeldung: Bis zum 22. April, 19.00 Uhr, bei Dieter Berlin.

Die IV. Mannschaft

Die Spielsaison ist jetzt vorbei und ich muß sagen, daß wir auf unseren 3. Platz ruhig stolz sein können. Das vorletzte Spiel war ein Auswärtsspiel gegen Bad Münden. Trotz extrem schlechter Straßenverhältnisse trafen wir kurz nach 9 Uhr dort ein. Mit nur sieben Spielern erreichten wir ein Ergebnis von 4:4 unentschieden. Kein schlechtes Resultat, verglichen mit unserem Spiel gegen Üstra. Unser letzter Kampf sollte ein Heimspiel gegen Isernhagen sein, der kurzfristig abgesagt wurde, da die Mannschaft nicht genügend Spieler auftreiben konnte. Kein Wunder, bei acht Niederlagen und einem Unentschieden. Gehörte ich zu dieser Mannschaft, lief ich nur noch mit Tarnkappe rum.

An Tabellenspitze stehen jetzt Arnun I als Erster, Döhren II als Zweiter (unsere beiden Aufsteiger), und Ricklingen IV an dritter Stelle. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Spielteilnehmern bedanken. Ganz besonders bei denjenigen, die immer bereit waren, ihren Sonntag der Mannschaft zu opfern und nur in unvermeidbaren Fällen nicht anwesend waren. Der Einsatz jedes einzelnen und der Mannschaftsgeist insgesamt waren während dieses Turniers hervorragend. Auch wurde es allgemein akzeptiert, wenn jemand einmal keine glanzvolle Leistung zeigte. Ich freue mich jedenfalls schon auf das nächste Jahr und mit etwas Glück auf einen Aufstieg.

PL	Verein	G	U	V	Pkt
1	Arnun 1.....	9	0	0	18: 0
2	Doehren 2.....	7	0	2	14: 4
3	Ricklingen 4...	4	2	3	10: 8
4	SV Laatzten 3..	4	2	3	10: 8
5	Mühlenberg 2...	4	1	4	9: 9
6	Üstra Hann.1...	2	4	3	8:10
7	SK Anderten 2..	3	2	4	8:10
8	Bad Münden 2...	3	1	5	7:11
9	SV Springe 4...	2	1	6	5:13
10	Isernhagen 3...	0	1	8	1:17

Mit freundlichen Grüßen

Ray Pye

Verbandsliga Süd 1987/88

"Wir wollen weiter"

Die Fans von Dynamo Dresden

Beginnen wir den vorliegenden Saisonabschlußbericht mit den beiden Ergebnissen der ersten Mannschaft, die hier noch nachzutragen sind. In der achten Runde gab es im Freizeitheim Ricklingen eine Niederlage gegen den Hannoverschen SK, womit auch die letzten theoretischen Chancen auf den Aufstieg dahin waren. Gemessen an den Vorjahren erlebten wir eine entspannte Schlußrunde, in der aber immerhin mit einem Sieg bei der SG Isernhagen das einzige Tor in der zweiten Halbzeit gelang - im Endklassement war damit wenigstens der vierte Platz sichergestellt.

8. Runde: SK Ricklingen I - Hannoverscher SK II 3,5 - 4,5 (28. Februar)

(Müller 0; Hacks 1; Arntz 0; Theis 0,5; Kovacev 0; Ebert 0,5; Bialkowski 0,5; Peper 1)

9. Runde: SG Isernhagen I - SK Ricklingen I 3,5 - 4,5 (13. März)

(Müller 0,5; Arntz 0; Theis 1; Kovacev 0; Ebert 1; Heine 0; Bialkowski 1; Peper 1)

Die Abschlußtabelle:

PL	Verein	MP	BP
1	SV Berenbostel I	16-2	46,5
2	SC Buchholz I	13-5	43,5
3	Polizei SC II	11-7	43,0
4	SK Ricklingen I	11-7	37,5
5	SF Hannover II	10-8	34,5
6	Hannoverscher SK II	9-9	24,5
7	SVg Hannover II	8-10	38,5
8	SV Vahrenwald I	5-13	33,5
9	SV Springe I	5-13	29,5
10	SG Isernhagen I	2-16	29,0

Meistertitel und damit der Aufstieg gingen unerwartet deutlich und verdient an den **SV Berenbostel**; zwei überragende Spitzenbretter, die fast ausnahmslos ganze Punkte sammelten, waren der Garant dieses Erfolgs. In der Landesliga aber wird dieses Team (ohne Neuzugänge) m.E. einen schweren Stand haben. Ebenso 'verdient' in die Bezirksliga absteigen muß die **SG Isernhagen**, der lediglich zwei Remisen gelangen. Allgemein sind noch erwähnenswert die überraschend schwache Vorstellung des **SV Vahrenwald** sowie die andererseits imponierende Leistung des **Hannoverschen SK**, der - nicht entmutigt durch die Annullierung seiner vier Start-siege (vgl. 'LUPE' Nr. 27) - noch auf ein ausgeglichenes Punktekonto kam. Das Abschneiden unseres **SK Ricklingen** schließlich können wir uns noch etwas genauer in der Saisonübersicht mit den Einzelergebnissen ansehen.

Endplatzierung des		gegnerischen Teams											
		--	9.	7.	3.	1.	2.	8.	5.	6.	10.		
1	Müller		0 _w	0 _s	0 _w	0 _s	0 _w	= _s	0 _w	0 _s	= _w	1,0/9	11 %
2	Hacks	/	1 _w	0 _s	= _w	1 _s	1 _w	1 _s	1 _w	/		5,5/7	79 %
3	Arntz	1 _s	1 _s	= _w	= _s	= _w	0 _s	1 _w	0 _s	0 _s		4,5/9	50 %
4	Theis	/	= _w	= _s	/	1 _s	= _w	= _s	= _w	1 _w		4,5/7	64 %
5	Kovacev	0 _w	/	0 _w	1 _w	1 _w	= _s	0 _w	0 _s	0 _s		2,5/8	31 %
6	Ebert	1 _s	1 _s	1 _s	= _s	1 _s	= _w	/	= _w	1 _w		6,5/8	81 %
7	Heine	= _w	= _w	0 _w	= _w	/	= _s	0 _s	/	0 _s		2,0/7	29 %
8	Bialkowski	= _s	= _s	/	= _s	1 _w	/	/	= _s	1 _w		4,0/6	67 %
9	Peper	1 _w	1 _w	0 _s	1 _w	0 _s	0 _w	= _w	1 _w	1 _s		5,5/9	61 %
11	Ripoll	= _s											
13	Henze							1 _s					
Gesamtergebnis:			4,5	5,5	2,0	4,5	5,5	3,5	4,0	3,5	4,5	37,5/72	52 %

Für den SK Ricklingen gab es zwei unterschiedlich verlaufende Halbzeiten. Nach fünf Runden hatten wir bereits gegen die stärkeren Teams gespielt und mit 8 - 2 Punkten (u.a. Siege gegen Berenbostel! und Buchholz) einen hervorragenden Pausenstand erzielt, der uns realistische Titelchancen einräumte. Doch dann gelangen

uns in den letzten vier Runden gegen schwächere Mannschaften nur noch 3 - 5 Punkte mit - berücksichtigt man den jeweiligen Spielverlauf - vermeidbaren Niederlagen gegen Vahrenwald und den HSK.

Wenn man sich diesen Verlauf der Saison 1987/88 vor Augen hält, ist der vierte Platz in der Abschlußtafel ganz bestimmt enttäuschend. Aber auch der Endstand für sich betrachtet kann kaum als Erfolg für Ricklingen gewertet werden, dafür war insgesamt gesehen die Konkurrenz in dieser Liga nicht stark genug.

Generell muß man feststellen, daß der SK Ricklingen innerhalb des Schachbezirks Hannover wieder an Rang eingebüßt hat. An die vier großen hannoverschen Vereine - **Hannoverscher SK, Polizei SC, SF Hannover** und die **SVg Hannover** - werden wir in absehbarer Zukunft schon aus strukturellen Gründen nicht heranreichen, aber immerhin war der Abstand mit unserem Aufstieg 1985/86 in die Landesliga schon 'mal geringer als derzeit. Daß wir nun jedoch zuletzt die Teams aus **Stadthagen** (im Vorjahr) und **Berenbostel** passieren lassen mußten, sollte wieder wettgemacht werden können!

Erforderlich dazu ist ein Wiederaufstieg in die Landesliga (mit anschließendem Klassenerhalt!), was ich für ein noch innerhalb der Rahmenbedingungen unseres Klubs realisierbares Ziel halte. Daran sollten wir uns die nächsten Jahre orientieren. Unsere zweite Mannschaft hat im übrigen in dieser Saison mehr als angedeutet, daß sie diesen Kurs mit einem Aufstieg ihrerseits in die Bezirksliga (im nächsten Jahr klappt es, Jungs!) unterstützen kann.

Unter einem auf solche Weise erweiterten Blickwinkel setzte auch diese Saison von Ricklingen I positive Akzente. Einzelne Mannschaftskämpfe waren durchaus ermutigend, in der direkten Auseinandersetzung mit der Tabellenspitze waren wir ebenbürtig. Hinzu kam, daß einige Schachfreunde ein erfreuliches Einzelergebnis erzielten, zwei von ihnen möchte ich hier namentlich erwähnen. Glückwunsch an **Jürgen Ebert** für das beste Ergebnis unserer Truppe, hoffentlich steht er uns auch in der nächsten Saison zur Verfügung! Ein sehr gutes Ergebnis erzielte auch **Oliver Bialkowski**, der von Anfang an seine Nominierung rechtfertigen konnte!

Mehr beschäftigen mich als Mannschaftsführer allerdings die unbefriedigenden Ergebnisse dreier Kollegen. Den Schachfreunden Müller, Kovacev und Heine wünsche ich für die nächste Saison, daß sie wieder zu bewährten Kräften des SK Ricklingen werden!

Zum Schluß noch ein Lob an alle Schachfreunde für die gute Stimmung, die in unserem Team herrschte - auf Wiedersehen im Oktober!

(Stefan Hacks)

II. II. II. II. II. II. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. II. II. II. II. 2. 2. 2.

8. Spieltag : Ricklingen 2 - Bad Münders 1 5,5 : 2,5

Wie in der Saison 86/87 wurde Bad Münders sicher und locker geschlagen, 5,5 Punkte mehr auf unserem Brettpunktkonto ließen den Vorsprung des Tabellenführers Havelse auf ein halbes Brettpunkttchen schrumpfen. Havelse hatte gegen Bemerode, Ricklingens Gegner am letzten Spieltag, lediglich mit 5 : 3 gewonnen.

Die letzte Chance für einen Aufstieg heißt für Ricklingen vor der Schlußrunde: Ricklingen muß in Bemerode einen ganzen Brettpunkt mehr einfahren, als Havelse in Springe. Brettpunktgleichheit bedeutet Aufstieg für Havelse, da wir den direkten Vergleich gegen den Konkurrenten verloren (die Lupe berichtete).

Letzter Spieltag : Bemerode 1 - Ricklingen 2 3 : 5

Bemerode 1 - Ricklingen 2 0 : 8 , nur dieses Ergebnis hätte uns zum Aufsteiger gekürt, alldieweil Havelse in Springe 7 : 1 gewann ! Springe 2 wird durch diese deutliche Niederlage zum 2. Absteiger der Bezirksklasse Süd neben Anderten 1 .

Wenn man an eine Schachsaison nicht nur an Sieg und Aufstieg mißt, sondern die kontinuierliche Entwicklung gerade dieser 2. Ricklinger Mannschaft verfolgt, sollten alle Beteiligten mit dem Verlauf der abgelaufenen Mannschaftskämpfe vollauf zufrieden sein. Zweiter Platz, punktgleich mit dem Aufsteiger (und Absteiger aus der Bezirksliga der vergangenen Saison 86/87 !) ist ein beachtenswerter Erfolg allemal.

Statistisches: In den ersten vier Mannschaftskämpfen mußten wir fünf Ersatzspieler in sieben Einsätzen aus der " Dritten " ausleihen, der Rest der Saison wurde mit neun Stammspielern bestritten.

<u>Bemerode 1</u> - <u>SKR 2</u>	3 : 5
Schubert - Ripoll	1 : 0
Ristow - Kirchgessner	0 : 1
Birkholz - Willeke	= : =
Richter - Berlin	= : =
Soltwisch - Menzel	= : =
Weißer - Narten	= : =
Grund - Gerß	0 : 1
Ressel - Backhaus	0 : 1

Abschlußtabelle

<u>Pl.</u>	<u>Verein</u>	<u>MP</u>	<u>BP</u>
1.	<u>TSV Havelse 1</u>	<u>15 : 3</u>	<u>46</u>
2.	SK Ricklingen 2	15 : 3	43,5
3.	Wenn./Egestorf 1	13 : 5	46
4.	SF Rodenberg 1	12 : 6	40,5
5.	SC Bad Münders 1	9 : 9	37
6.	SF Barsinghausen 1	8 : 10	35
7.	Svg. Calenberg 2	7 : 11	32
8.	SK Bemerode 1	6 : 12	32,5
9.	SV Springe 2	3 : 15	26
10.	SK Anderten 1	2 : 16	21,5

Einzelergebnisse der II. Mannschaft

Saison 87/88

	Cal	Spr	Rod	And	Weg	Bar	Hav	Mün	Bem	Pkt/Sp	%
1.Ripoll		1	0	1	0	0	0	=	0	2,5 / 8	31,2
2.Kirchgess.	+		0		1	=	=	=	1	3,5 / 6	58,3
3.Willeke	=	-	1		=		0	=	=	3 / 6	50
4.Henze			1			0				1 / 2	
5.Berlin	=	=	0	=	0	1	0	0	=	3 / 9	33,3
6.Menzel	1			1	1	0	1	1	=	5,5 / 7	78,6
7.Narten		1	1	1	1	1	0	1	=	6,5 / 8	81,3
8.Gerß	1	=	0	1	0	1	1	1	1	6,5 / 9	72,2
8.Backhaus	+		1	1	1	1	0	1	1	6 / 7	85,7
Martens	1									1 / 1	
Dr. Buck	0	1								1 / 2	
Brune				0						0 / 1	
Pistorius		=								0,5 / 1	
Behrendt		1		=						1,5 / 2	

SKR II Nostalgie

Saison 81/82	2. Platz B-Klasse	<u>Aufstieg</u> in die A-Klasse
82/83	3.-5. Pl A-Klasse	
83/84	4. Platz A-Klasse	
84/85	2. Platz A-Klasse	<u>Aufstieg in die Bezirksklasse</u>
85/86	6. Platz Bezirkskl.	
86/87	3. Platz Bezirkskl.	
87/88	2. Platz Bezirkskl.	

Wieso erinnert der folgende Comic gerade den SKR II - Mannschaftsführer Dieter B. an die vergangenen Mannschaftskämpfe ?

Schachmatt?



FRIEDEL —

HÜPER —

POKAL

In den Sommermonaten (leider auch an den Wintertagen) kämpften dreißig Schachfreunde um Sieg und Platz in diesem Pokalwettbewerb. Wie schon 1982 mußte man sich über Vierervorgruppen für die Finalgruppen oder die Trostpokalgruppen qualifizieren.

Finale A I : Schumacher - Hartung - Willeke - Urbild - Ripoll - Milewski

Finale A II: Berlin - Kovacev - Bialkowski - Heine - Pye - Schmidt

Endspiel der Sieger : Kovacev - Schumacher 1 : 0



Herzlichen Glückwunsch dem Pokalgewinner 1987 J O V A N K O V A C E V

Das Match um den 3. Platz zwischen den SF Ripoll und Berlin endete remis, nach vorheriger Vereinbarung gab es zwei Bronzemedailles, der Geldpreis wurde geteilt.

Trostpokal B I : Narten-Pistorius-Naacke-Reinhold-Menzel-Geese

B II : Kohler-Bepler-Bicker-Gornig-Teschner-Sievers

BIII : Buck-Becker-Bober-Mitzscherlich-Creite-Schirakowski

Nach 2 Ko.-Runden setzte sich SF Narten gegen die SF Bicker und Bober durch und erweitert somit seine Pokalsammlung mit dem Trostpokal '87 .



Aktueller Hinweis: Nach der Jahreshauptversammlung am 6. Mai 1988 werden Termine und Modus des Sommerpokal 1988 bekanntgegeben. Teilnehmer melden sich ab sofort bei SF Berlin an und zahlen DM 3,- Startgeld !



db.